

## DAS WERK DES CARL SCHUMACHER.

~~~~~  
Radirungen.

## 1. Die Flucht nach Aegypten.

H. 7", Br. 8" 6".

Nach dem eigenen Bilde, welches 1829 vom sächsischen Kunstverein angekauft ward. — Im Vordergrund einer gebirgigen Landschaft schreitet Joseph, der die linke Hand gegen einen Stock stützt und mit der andern den Zügel des Esels hält, rechts hin. Die heilige Jungfrau, in einen Mantel gehüllt und mit dem schlafenden Kinde in den Armen, reitet auf dem Esel. Felsen mit Gebüsch und hohe Bäume verschliessen die Aussicht in den rechten Hintergrund der Landschaft. Kahle Felsberge erheben sich in der Ferne des linken Hintergrundes jenseits eines See's. Ohne Luft. Im Unterrand: FLUCHT NACH EGYPTEN. *Angekauft vom Sächs. Kunstvereine etc., links unter der Darstellung: gem. u. gest. v. Schumacher.*

Die ersten Abdrücke sind vor dieser Schrift und links nur mit *Schumacher p.* bezeichnet.

## 2—5. 4 Bl. Die Darstellungen aus dem Nibelungenlied.

H. 11" 11" — 12" 1", Br. 9" 3".

Folge von 4 Blättern mit gerissenen Unterschriften.

## 2.) Der Traum der Chriemhilde.

Die edle Königstochter steht in einem Saal oder Frauengemach vor ihrer bejahrten ehrwürdigen Mutter Uote, die auf einem Thronsessel sitzt, sie reicht der Mutter ihre rechte Hand, während sie mit der linken aufwärts deutet, wo unter dem Bogen eines Doppelfensters ihr Traum, wie zwei Aare ihren Falken zerhacken, dargestellt ist. Bange Unruhe und Schmerz sind in ihren edlen Gesichtszügen ausgedrückt. Ein Krönlein zielt ihr lang hinter den Rücken herabwallendes Haar. Durch eine Thüröffnung zur Linken sieht man im Grunde eine Ritterschaar sich durch